

ZA 23843

Sektion Kurmark ^{E.}_{V.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858.

Mitteilungen

Januar 1932

Merktafel vom 1. Januar bis 21. Februar 1932.

- Mittwoch, den 6. Januar: 1. Uebungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Sonnabdt., den 9. Januar: Winterfest der Sektion.
- Sonntag, den 17. Januar: 1. Sektionswanderung.
- Dienstag, den 19. Januar: 1. Vorstandssitzung.
- Mittwoch, den 20. Januar: 2. Uebungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Freitag, den 22. Januar: 1. Sektionssitzung.
- Sonntag, den 31. Januar: 2. Sektionswanderung.
- Mittwoch, den 3. Februar: 3. Uebungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Sonntag, den 7. Februar: 3. Sektionswanderung.
- Dienstag, den 9. Februar: 2. Vorstandssitzung.
- Freitag, den 12. Februar: 2. Sektionssitzung.
- Mittwoch, den 17. Februar: 4. Uebungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Sonntag, den 21. Februar: 4. Sektionswanderung.

Freitag, den 22. Januar 1932

1. Sektionssitzung mit Lichtbilder-Vortrag

der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.
Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Erwin Schneider: „Aus dem Himalaja“.
3. Unvorhergesehenes.
Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant des „Hotel am Knie“.

Schuhplattler, Merkt auf!

Die Uebungsabende der Schuhplattler-Gruppe ab Januar 1932 finden statt unter Leitung unseres Platt'l-Meisters Herrn Ewald Krüger

Mittwoch, den 6. Januar	3. Februar	2. März
20. „	17. „	16. „
		23. „ (Schlußkranz!)

Zu allen Übungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw. um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Plattl-Meister Herr Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 19^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Das alpine Winterfest

**der Sektion mit Theater - Auf-
führung und Tanz steht vor
der Tür!**

Es findet

Sonnabend, 9. Januar im
großen Festsaal des Landwehroffizier-Kasinos
am Zoo, Charlottenburg, Jebenstraße 2, statt.
Anfang 20 Uhr. Ende 5 Uhr morgens
Zur Aufführung gelangt:

Der Kuach' nteig
oberbayrischer Bauernschwank
von Franz Fenzl

Auch diese Veranstaltung wird hinsichtlich

Leistung und Urvüchsigkeit

hinter den früheren Veranstaltungen der Kur-
mark nicht zurückstehen.
Tüchtige Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt.
Ihr **Mitglieder und Freunde der Kurmark**,
unterstützt auch diese Veranstaltung! Eintritts-
karten durch die Vorstandsmitglieder und am
9. Januar an der Kasse. Eintrittskarte für Gäste
1,75 M, für Mitglieder 1,50 M. Alpine oder länd-
liche Tracht erbeten. Gesellschaftsanzug un-
erwünscht.

Sonntag, den 17. Januar 1932, 1. Sektions- wanderung.

(Auf Historischen Pfaden.)

Mit der Nordbahn oder Wannseebahn nach Potsdam, Treffpunkt
dieselbst 10 Uhr am Ausgang des Bahnhofes. Abmarsch vom Bahnhof
in Potsdam 10 Uhr über Garnisonskirche nach Sanssouci, Chinesisches
Haus, Römisches Bad, Antiker Tempel, Neues Palais, Eiche. Mittags-
rast beim Onkel Emil. Klausberg Belvedere, Orangerie, Ruinenberg,
Kolonie Alexandrowska, Pfingstberg. Kaffeerast Meierei. Glienicker
Brücke, Neubabelsberg oder Potsdam. Die Führung hat Herr Ober-
ingenieur M. Schneider.

Sonntag, den 31. Januar 1932, 2. Sektions- wanderung.

(Wannsee - Jagdschloß Stern - Wannsee.)

Treffpunkt 10 Uhr Bahnhof Wannsee, Ausgang Wasserseite. Ab-
marsch 10 Uhr 10 Min: mit Mundvorrat über Albrechts Teerofen nach
Jagdschloß Stern. (Frühstücksrast dieselbst 12 Uhr.) Weiterwanderung
13 Uhr über Neubabelsberg nach Wannsee. Kaffee dieselbst 15 1/2 Uhr
im Kaiserpavillon. Unentwegte wandern im Mondschein weiter um den
Schlachtensee herum zur Krümmen Lanke. Die Führung hat Herr
Hofrat Abel.

Sonntag, den 7. Februar 1932, 3. Sektions- wanderung.

(Rahnsdorf - Wuhlheide.)

Fahrt nach Rahnsdorf ab Zoo 9³⁰ Uhr, ab Stralau Rummelsburg
9⁵² Uhr. Ankunft Rahnsdorf 10¹⁸ Uhr, Abmarsch 10²⁵ Uhr nach Raven-
steiner Mühle, dieselbst Frühstücksrast; von da über Kieckemahl, Pferde-
bucht nach Bahnhof Wuhlheide; hier eventuell Abschiedstrunk. Von
hier Rückfahrt. Gehzeit ca. 3 Stunden. Bei günstiger Schneelage könnte
auch die Tour auf Wunsch abgeändert werden und dann von Rahns-
dorf über die Müggelberge nach Cöpenick gehen. Gehzeit ungefähr
ebenso lang. Die Führung hat Herr Oberingenieur A. Goertz.

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die Hauptversammlung am 5. Dezember 1931.

Der Vorsitzende, Herr Regierungsrat Dr. Hecht, eröffnet um
20 1/4 Uhr die Sitzung im Restaurant „Zur Klause“, Salzburger Zimmer,
Charlottenburg, Kantstr. 25, und stellt fest, daß diese satzungsgemäß
und fristgerecht einberufen, aber wegen zu geringer Beteiligung nicht

beschlußfähig ist; die Sitzung wird daher nach kurzer Aussprache geschlossen und um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr die in der Ladung vorgesehene zweite Sitzung mit gleicher Tagesordnung eröffnet, die nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung „Jahresbericht“ führt der Vorsitzende aus, daß die Sektion ihr 19. Vereinsjahr beendet hat. Die Mitgliederzahl hat trotz der Not der Zeit eine geringe Zunahme erfahren, sie beträgt gegen 356 im Vorjahre z. Zt. 367. Es fanden statt 8 Vorstandssitzungen, 6 Sektionssitzungen mit Lichtbildervorträgen, 2 Hüttenabende, 9 Sonnabendtreffen, 20 Sonntagswanderungen, eine Sonnwendfeier, ein Weihnachtskranz'l, ein Eisbeisessen und ein Winterfest. Außerdem beteiligte sich der Vorstand regelmäßig an den Sitzungen des Gauvereins; über die Hauptversammlung in Baden ist in den Vereinsmitteilungen berichtet. Gemäß Auftrag der vorjährigen Hauptversammlung der Sektion hat der Vorstand sich nachdrücklichst mit der Beschaffung eines Arbeitsgebietes beschäftigt und es ist ihm gelungen vom Hauptausschuß die Genehmigung zum Erwerb der „Gamshütte“ im Zillertal zu erlangen. Hierüber wird eingehend nach Absolvierung der ferneren Punkte der Tagesordnung unter „Verschiedenes“ berichtet werden. Die Schuhplattler-Gruppe hat emsig gearbeitet, die Skiläufer haben ihre Uebungen in der Umgegend von Berlin abgehalten, soweit nicht Mitglieder der Sektion zwanglose Uebungen im Mittel- und Hochgebirge getätigt haben. Zu **Punkt 2** erstattet der Obmann der Platt'l-Gruppe, Herr Krüger, einen recht erfreulichen Bericht über die Zunahme der Platt'l-Gruppe und die rege Beteiligung der Mitglieder an den Uebungsabenden und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß diese Bewegung auch trotz unserer schweren Zeit anhalten möge. Zu **Punkt 3 a** erstattet der Schatzmeister der Sektion, Herr Herholz, den Kassenbericht über das abgelaufene Jahr 1931. Danach ergibt sich folgendes Bild für den

Abschluß des Rechnungsjahres 1931:

Einnahmen.		Ausgaben.	
	M		M
Mitgliederbeiträge . . .	3 875,50	Verwaltung	165,9
Zeitschriften	540,00	Drucksachen	695,75
Eintrittsgeld	50,00	Vorträge	697,05
Ehefrauen-Ausweis . . .	45,00	Portoausgaben	265,64
Abzeichen	72,00	Hauptausschuß-Abgabe . . .	1 500,00
Hüttensammlung	115,45	Zeitschriften	704,65
Inserate	96,40	Vergnügungen	490,55
Drucksachen-Verkauf . . .	84,00	Bücher	147,50
Aufgelöste Skikasse . . .	47,75	Kassenbestand abzügl.	
Vergnügungen	306,50	Vortrag	1 931,42
Effekten-Auslosung . . .	941,00		
Zinsen	424,94		
	<u>6 598,54</u>		<u>6 598,54</u>

Vermögensbestand.

	M
1. Kassenbestand zuzüglich Vortrag . . .	2 367,23
2. Guthaben Hauptausschuß	82,00
3. Inerate-Rechnungen	126,00
4. Bücherbestand	200,00
5. Abzeichenbestand	150,00
6. Guthaben Wiener Bankverein	2 700,00
7. Effekten	2 500,00
8. Mitgliedsbeiträge 1931 ausstehend . . .	242,50
9. Zeitschriftenverkauf 1931	45,00
	<u>8 412,73</u>

Zu Punkt 3b, Bericht der Kassenprüfer, stellt Herr Renter die ordnungsmäßige Führung der Kasse fest und beantragt Entlastung des Schatzmeisters und Vorstands. Dem Antrag wird stattgegeben unter der Voraussetzung, daß auch der 2. Rechnungsprüfer, welcher noch nicht hat prüfen können, den Bericht des Herrn Renter bestätigt und sich seinem Antrage auf Entlastung anschließt.

Punkt 4. Vorstandswahl. Dem Vorstand gehörten bisher an die Herren: Dr. Hecht als 1. Vorsitzender; Goertz als 2. Vorsitzender; Schneider als 3. Vorsitzender; Herholz als Schatzmeister; Frl. Hecht als Stellvertreter; Hielscher als Schriftführer; Kobert als Stellvertreter; Brée, Gierach und Krüger als Beisitzer; Abel, Dr. Biermann und Teufert als Ersatzmänner. Nachdem der Vorstand zurückgetreten ist, übernimmt Herr Dr. Tschuschke den Vorsitz und nimmt zunächst Veranlassung, dem bisherigen Vorstand für die Mühewaltung im verfloßenen Jahr zu danken.

Die Vorstandswahl findet satzungsgemäß in 2 Wahlgängen statt, im ersten ist der Vorsitzende, im zweiten die übrigen Vorstandsmitglieder zu wählen. Die weiteren Aemter verteilt der Vorstand unter sich. Wiederwahl ist zulässig.

Auf Antrag mehrerer Mitglieder wird im ersten Wahlgang die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Herr Dr. Hecht nimmt dankend an. Im zweiten Wahlgang werden die übrigen Mitglieder auf Antrag durch Zuruf wiedergewählt, dieselben nehmen ebenfalls wieder an.

Punkt 5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und des Eintrittsgeldes. Nach § 6 werden diese Beträge von der Jahreshauptversammlung festgesetzt. Die Jahresbeiträge bleiben in der alten Höhe bestehen, d. h. A-Mitglieder zahlen 12,50 M, B- und C-Mitglieder 6 M, Ehefrauen-Ausweis 3 M.

Bis zum 31. März 1932 sind neu eintretende vom Eintrittsgeld befreit. Die Zahlung der Mitgliedsbeiträge in Raten ist in Ausnahmefällen zulässig.

Punkt 6. Unvorhergesehenes. Hüttenangelegenheit. Da die Besprechung dieses Punktes nicht auf der Tagesordnung steht, kann hierzu nur verhandelt werden, wenn kein Widerspruch erfolgt (§ 16 der Satzung). Der Vorsitzende stellt den Antrag, über den evtl. Ankauf der Gamshütte und Berechtigung zum Vertragsabschluß zu verhandeln. Widerspruch erfolgt nicht. Infolgedessen wird in die Verhandlung über die Gamshütten-Angelegenheit eingetreten. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß der Vorstand in der Hauptversammlung 1930 von der Sektionsversammlung Vollmacht erhalten habe, für ein Arbeitsgebiet bezw. den Erwerb einer Hütte besorgt zu sein. Daher fanden, da sich alle anderen Projekte zerschlugen hatten, mit dem H. A. Verhandlungen statt, nachdem uns Herr Dr. Hauptner von der Sektion Berlin auf den Erwerb der Gamshütte aufmerksam gemacht hatte. Der Vorsitzende verliest nunmehr den vom H. A. übersandten zustimmenden Bescheid zum Erwerb der Gamshütte. Situationsplan und Grundriß der Hütte werden in Zeichnungen herübergereicht und Herr Herholz berichtet eingehend über die mit Herrn Baurat Jehrig und dem Besitzer Herrn Alois Wegscheider eröffneten Ankaufverhandlungen; Herr Kammergerichtsrat Dr. Biermann macht auf einzelne für den Vertragsabschluß zu beachtende Punkte aufmerksam. Der Vorstand soll alle diese Punkte klären und dann vertragsabschließend handeln.

Aus der Versammlung heraus werden noch Anregungen gegeben, die eine Herabsetzung der laufenden Regiekosten bezwecken, wie Beschaffung von Vorträgen und Lichtbildmaterial durch den Hauptausschuß, evtl. Kauf eines eigenen Lichtbildapparates, Besorgung eines preiswerteren Vortragssaales. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Krüger, Renter und Hecht wird gebeten, sich nach einem passenden Vortragssaal umzutun.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung mit dem Wunsche auf eine weitere günstige Entwicklung der Sektion und der Bitte um rege Mitarbeit der Mitglieder im kommenden Jahr.

2. Neu-Anmeldungen.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| A-Mitglieder | Vorgeschlagen von den Mitgliedern |
| 1. Herr Gerhard Feller, Hochbau-Techniker, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 20. | Krauskopf, Wilbig |
| 2. Herr Konrad Bockelmann, Ingenieur, Novawes, Pestalozzi-straße 13. | Renter, Primer |

3. Beitrags-Zahlungen für 1932:

- | | |
|--|-----------|
| 1. für ein A-Mitglied (Vollmitglied) | 12.50 RM. |
| 2. „ „ B- „ (Ehefrauen, Kinder unter 20 Jahren, Studierende pp.) | 6.— „ |

- | | |
|--|---------|
| 3. für ein C-Mitglied (Außerordentliches Mitglied, das einer anderen Sektion bereits als A-Mitglied angehört). | 6.— RM. |
| 4. Ehefrauenausweis 1932 für eine nicht als B-Mitglied angemeldete Ehefrau, die weder die „Mitteilungen“, noch das Sektionsblatt erhält. | 3.— „ |

Die Jahresbeiträge für 1932 sind nach den Sektionssatzungen bis Ende Januar 1932 fällig. Auf besonderen Antrag können Ratenzahlungen bewilligt werden, von denen die erste Rate bis zum 31. Januar 1932, die zweite Rate bis zum 30. April 1932 zu zahlen ist.

Der **äußerste Termin für alle Zahlungen** ist der 30. April 1932, weil bis dahin die Beiträge an den Hauptverein bei Vermeidung einer Beeinträchtigung des Stimmrechts der Sektion bei Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung eingesandt werden müssen. **Säumige Zahler schädigen also die Sektion in ihrem Stimmrecht.**

Wer seinen Zahlungsverpflichtungen an die Sektion bis zum 30. April 1932 nicht nachgekommen ist, gibt damit zu erkennen, daß er mit der Einziehung durch Postnachnahme unter Hinzurechnung der dadurch entstehenden Kosten einverstanden ist.

Der Vorstand bittet aber, von dieser Einziehungs-Maßnahme nur möglichst geringen Gebrauch zu machen, sondern die Beiträge zu den vorstehend angegebenen Terminen ohne besondere Aufforderung einzuzahlen, um dem Kassierer sein ohnehin schweres Amt nicht noch mehr zu erschweren und der Sektion Kosten zu sparen.

Die Zahlungen erfolgen am zweckmäßigsten auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D. u. Oe. A.-V. Berlin-Friedenau unter Berlin Nr. 37858.

Weihnachtskranz'1 1931.

Das Weihnachtskranz'1 der Platt'l-Gruppe, unter dem Zeichen des Adventsterns stehend, hat stets auf die Kurmärker und ihre Freunde eine ganz besondere Anziehungskraft ausgeübt. Man weiß, daß man auf diesem Fest eine besinnliche Fröhlichkeit findet, die für ein Paar Stunden die Not der Zeit und selbst die Notverordnungen vergessen macht. So hatte sich auch in diesem Jahr eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen unter dem Kurmark-Tannenbaum versammelt. Der Kerzenschimmer der Adventskränze schuf die rechte Stimmung für den gemeinsamen Gesang unserer schönen alten Weihnachtslieder und für den Vortrag von Weihnachtsgesängen, durch den Frau Becker-Mirko und Frau Giese, begleitet von Frau Hecht, die Kurmärker erfreuten. Dann wurde dem Tanz so eifrig zugesprochen, daß bisweilen eine etwas drangvolle Enge herrschte. Eine besondere Freude hatte der Tiroler Weihnachtsmann den Kurmärkern zugebracht. Gestieft und gespotnt war er aus seiner Bergwelt gekommen, um mit Hilfe von vier niedlichen Engeln zwei gestoppt volle Säcke Gaben an die nötigen Leute zu verteilen.

Der von allen Seiten besonders reich beschickten Tombola stand, unermüdlich wie immer, Frau Lore Abel, vor. Und die Platt'l-Gruppe unter Führung ihres Platt'lmeisters Ewald Krüger, zeigte an diesem

Abend treffliche Leistungen in Schlag und Tempo. Vielleicht trug dazu das schöne neue Banner bei, das die Dirndl der Plattl Gruppe gestiftet hatten — künstlerischer Entwurf Herr Hainau, kunstfertige Ausführung Fräulein Hoche, wofür beide gelüpft wurden. So verlief der Abend zur Freude aller Teilnehmer, wenn auch beschattet von dem Ernst der Zeit, in erwartungsvoller Vorweihnachts-Stimmung.

Bericht über die ausserordentliche Sektionsversammlung

am Montag, den 28. Dezember 1931 im Restaurant „Zur Klause“,
Salzburger Zimmer.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Hermann Hecht, eröffnet 20 $\frac{1}{2}$ Uhr die Sitzung und stellt fest, daß dieselbe vom Vorstand fristgemäß (§ 15 der Satzung) berufen und daher beschlußfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende darauf hin, daß sich der Vorstand konstituiert hat wie folgt: 1. Vorsitzender Dr. H. Hecht, 2. Vorsitzender A. Goertz, 3. Vorsitzender M. Schneider. Schriftführer A. Hielscher, Stellvertreter Kobert. Schatzmeister G. Herholz, Stellvertreter Fräulein Hecht. Beisitzer Brée, Gierach, Krüger. Ersatzmänner Abel, Dr. Biermann, Teufert. Sodann tritt die Versammlung in die Tagesordnung ein; einziger Punkt der Tagesordnung:

Kauf der Gamshütte bei Mayrhofen im Zillertal.

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die Hauptversammlung vom 5. Dezember 1931 den Ankauf bereits beschlossen habe, indessen ohne daß dieser Punkt auf der Tagesordnung gestanden hätte. Nach § 16 der Satzung war dies möglich, da vor Eintritt in die Besprechung über den Ankauf der Gamshütte ein Widerspruch in jener Hauptversammlung zu diesem Antrag des Vorstandes nicht erfolgt war. Lediglich, um auch denjenigen Mitgliedern der Sektion, die am 5. Dezember nicht zugegen waren, eine Stellungnahme zu ermöglichen, habe der Vorstand die heutige **außerordentliche Versammlung** berufen. Nunmehr trägt der Schatzmeister, Herr G. Herholz, den gesamten Schriftwechsel mit dem Hauptausschuß und dem bisherigen Besitzer der Hütte vor, erläutert eingehend die finanzielle Seite der Ankaufsmöglichkeit und gibt anschließend auf die in der Aussprache gestellten Fragen erschöpfende Auskunft. Die Versammlung erklärt sich befriedigt, beschließt darauf einstimmig den Kauf der Hütte und gibt dem geschäftsführenden Vorstand (§ 13 Abs. 2 der Satzung), nämlich den Herren Dr. Hermann Hecht, Georg Herholz und Alfred Hielscher, den Auftrag, den Ankauf der Gamshütte mit Herrn Alois Wegscheider in Finkenberg für den Betrag von 30 000 Schillinge bezw. für den entsprechenden Markbetrag abzuschließen. Der Vorsitzende dankt der Versammlung und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß dieser Beschluß zum Wachsen, Blühen und Gedeihen der Sektion Kurmark beitragen möge. Schluß der Sitzung 21 $\frac{1}{2}$ Uhr.

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL	F U N C H A L
	<p>Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll lüftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungsuchende. Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen. Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden) Bei Touren werden die nötigen Mahl- vom Hotel arrangiert, Autos und) zeiten ohne besondere Berechnung Ochsenschlitten werden gern besorgt.) mitgegeben.</p> <p>Portugiesische u. deutsche Leitung GONÇALVES UND WEGNER¹⁾, Bes.</p>	

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.

Sport-Ehrich

jetzt:

Telefon: B 1 Kurfürst 3973

W 9, Köthener Str. 6

Haus neben „Vaterland“ .. Erdgeschoß, kein Schaufenster

Sportgerechtes

**Rüstzeug für den
Schiläufer und Bergsteiger**

Spezialität: Bayr. und Tiroler Trachten

Mitgliedern des D. und Oe. A.-V. 5% Rabatt

Sektion Kurmark^{E.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätig außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

April - Mai 1932

Merktafel vom 20. März bis 12. Juni 1932.

- Sonntag den 20. März: 6. Sektionswanderung.
Mittwoch, den 23. März: 7. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe
Sonntag, den 3. April: 7. Sektionswanderung. [Abplatteln].
Mittwoch, den 6. April: 4. Vorstandssitzung.
Freitag, den 8. April: 4. Sektionssitzung. (Lichtbildervortrag)
Sonntag, den 17. April: 8. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 30. April: 1. Sonnabendtreffen
verbunden mit: 5. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 8. Mai: 9. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 14. Mai: 2. Sonnabendtreffen.
Sonnabd., den 21. Mai: 3. Sonnabendtreffen.
Sonntag, den 29. Mai: 10. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 4. Juni: 4. Sonnabendtreffen.
Sonntag, den 12. Juni: 11. Sektionswanderung.

Das vorliegende Heft Kurmark-Mitteilungen umfaßt die Monate April - Mai.
Das nächste Heft erscheint Anfang Juni 1932.

Kurmärker und Schuhplattler, Merkt auf!

Der letzte diesjährige Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe, das
„Abplatteln“

findet als allgemeines Sektionskranz'l statt in Eckmann's Festsälen; Char-
lottenburg, Scharrenstr. 34 am **Mittwoch, den 23. März, 20 Uhr.** Eintritt
10 Rpf. Alle Sektionsgenossen sind hierzu herzlichst eingeladen. Anzug
Tracht oder Touristenkleid. Zahlreicher Besuch erbeten.

5. Sektions-sitzung Freitag, den 8. April 1932.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen, Aufnahmen.
2. a) **Lichtbilder-Vortrag** unseres Schatzmeisters Herrn Ingenieur Georg Herholz:
„**Unsere Gamshütte**“, das Kurmarkhaus im Zillertal.
b) Anschließend findet wieder das allgemein beliebte „**Bilder-Raten**“ statt.
Die besten Lösungen werden durch Gewinne belohnt.

Sektionswanderungen.

Sonntag, 20. März 1932, 6. Sektionswanderung.

Ab Zoo 9⁴⁰ Uhr, Ankunft Friedrichshagen 10³⁰ Uhr; oder mit der Straßenbahn Behrenstr. Linie 187 ab 9 Uhr, oder ab Schliesisches Tor 9²⁰ Uhr. Wanderung durch den Spreetunnel am Müggelsee entlang über Prinzenpark zur Bismarckwarte. Frühstück in der Müggelbaude. Ueber Müggelsee — Krumme Lanke (Naturschutzgebiet) nach Rahnsdorfer Mühle. Dasselbst Kaffee-Rast bzw. Abtrunk. Von hier Rückfahrt mit der Straßenbahn oder mit der Stadtbahn von Station Rahnsdorf. Gehzeit etwa 3 1/2 Stunden. Die Führung hat Herr Ob.-Ing. Goertz.

Sonntag, 3. April 1932, 7. Sektionswanderung.

Drewitz, Sietener Elsbruch, Ludwigsfelde, Groß-Beeren. Fahrt nach Drewitz ab Charlottenburg 8⁴⁰ Uhr, ab Westkreuz 8⁵⁰ Uhr, ab Wannsee 9¹² Uhr. Ankunft Drewitz 9²⁰ Uhr. Wanderung über Jagdschloß Stern, Schenkendorf, Elsbruch, Sieten, Mittagsrast, Ludwigsfelde; (dort Gelegenheit zur Heimfahrt 16²⁴ Uhr), sonst weiter nach Löwenbruch, Genshagen nach Groß-Beeren. Gehzeit zirka 6-7 Stunden. Wasserdichtes Schuhzeug empfehlenswert. Die Führung hat Herr Ewald Krüger.

Sonntag, 17. April 1932, 8. Sektionswanderung.

(Erkner - Strausberg)

Ab Zoo: 8,30 Uhr; an Erkner: 9,25 Uhr. Abmarsch: 9,30 Uhr. Von Erkner über die Lößnitzbrücke — Flakensee — Woltersdorfer Schleuse — Kranichsberg — Kalksee nach Rüdersdorf-Kalkberge. In Kalkberge Mittagsrast (etwa um 12 Uhr). Weiter längs des Stienitzsees nach Strausberg. Gehzeit 5 Stunden.

Falls an diesem Tage Wahltag ist, Abfahrt 2 Stunden später. Die Führung hat Herr Kobert.

Sonntag, den 8. Mai 1932, 9. Sektionswanderung.

(Baumblüten-Ausflug)

Abfahrt Potsdamer-Fernbahnhof bis Werder 9²⁵, ab Zoo 9¹⁴, Friedenau 9⁰⁹ Ankunft Werder 10¹⁴. Abmarsch 10²⁰ über den Kesselberg zum Heldenhain, Plessower-See, Glindower-Alpen. Im Restaurant dort

Mittagsrast 12 1/2 — 1 1/2 Uhr. Dann über Petzow Baumgartenbrück nach Geltow, Bergmeierei oder Bayrisches Häuschen (Kaffeerast 1 1/4 Uhr). Rückfahrt von Station Wildpark. Die Führung hat Herr Schneider. Falls an diesem Tag Wahltag ist, Abfahrt 2 Stunden später.

Sonntag, den 29. Mai 1932, 10. Sektionswanderung.

(Zeuthen - Ukleisee - Freihebrink - Erkner)

Abfahrt nach Zeuthen Görlicher-Bahnhof 8⁴⁶, ab Zoo 8²⁴, ab Wilmersdorf 8²¹ (Grünau umsteigen) Ankunft Zeuthen 9²¹. Abmarsch 9³⁰ Uebersetzen nach Miersdorfer Werder, von da zum Ukleisee (Frühstücksrast) weiter über Sauerköhlberge, Forsthaus Triebisch nach Stäbchen, hier oder in Freihebrink Mittagsrast, alsdann im Spreetal entlang nach Erkner. Gehzeit 4 1/2 Stunden. Die Führung hat Herr A. Goertz.

Sonntag, den 12. Juni 1932 11. Sektionswanderung.

(Drewitz - Templin)

Um 9 Uhr Treffen am Bahnhof Neubabelsberg (Süd-Ausgang). Wanderung über Drewitz, Rehbrücke, Teufelssee, Forsthaus Templin nach Potsdam, von wo die Rückfahrt angetreten wird. Aenderung der Marschroute vorbehalten. Die Führung hat Herr C. Teufert.

Sonnabend - Treffen 1932

Die **Sonnabendtreffen** April-Mai finden statt im

Restaurant Waldfrieden in Dahlem 16 1/2 Uhr

(Ecke Kronprinzen-Allee und Königin-Luisestr., 10 Minuten vom Untergrundbahnhof Dahlem-Dorf). Nach der Kaffeetafel Grunewald-Wanderung nach Schlachtensee: Restaurant Wolfsschlucht, wo der Abend verbracht wird.

- | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|---------|
| 1. Sonnabend-Treffen 30. April | 3. desgl. | 21. Mai | |
| 2. desgl. | 14. Mai | 4. desgl. | 9. Juni |

Kleine Mitteilungen.

1. In der **2. Sektions-Sitzung am 12. Februar** führte uns unser Mitglied Herr **Ludwig Bücking** in seine heimatlichen Bayrischen Alpen, denen seine Erinnerung und Liebe galt, und zwar in Sonderheit in die Allgäuer und Lechtaler Berge, in der **3. Sektions-Sitzung** am 11. März sprach Herr **Maximilian Nedzielski**, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg, über Winterschönheit und Wintersport. Da waren es die märkische Heimat und die schlesischen Berge (Riesen- und Isargebirge), welche der Vortragende in sehr schönen Lichtbildern — Baumgruppen von Raubreif verzaubert, tief verschneiter Wald, Wolkenstimmungen — und im Film vorführte, der dem lustigen Treiben der Rodler-, Bobfahrer und Schiläufer gewidmet war.

2. Neu-Anmeldungen. A. Mitglieder

Vorgeschlagen von den
Mitgliedern

5. Herr Dr. Ludwig Auer, Dipl.-Ing.,
Travemünde, Kaiser-Allee 33

Hans Berger, Frau Brée

Sektion Kurmark v. des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18—19 Uhr.

Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

Mai - Juni 1932

Merktafel vom 30. April bis 26. Juni 1932.

Sonnabd., den 30. April: 1. Sonnabendtreffen
verbunden mit: 5. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 8. Mai: 9. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 14. Mai: 2. Sonnabendtreffen.
Sonnabd., den 21. Mai: 3. Sonnabendtreffen.
Sonntag, den 29. Mai: 10. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 4. Juni: 4. Sonnabendtreffen.
Sonntag, den 12. Juni: 11. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 18. Juni: 5. Sonnabendtreffen.
Sonntag, den 26. Juni: 12. Sektionswanderung.

Das nächste Heft erscheint Mitte Juni 1932.

Die feierliche Uebernahme unseres Kurmark-Hauses Gamshütte im Zillertal

Am 2. August d. J. statt. Hierzu ergehen **Mitte Juni noch besondere Einladungen**, die bis zum 30. Juni an den Kassensführer, Herrn Herholz, Berlin-Friedenau, Schnakenbergstr. 4 zu beantworten sind.

Zur Hinfahrt nach Finkenberg kann der am 30. Juli vom Anhalter Bahnhof abgehende Extrazug benutzt werden, dessen Anschluß am Sonntag, den 31. Juli, nachmittags in Mayrhofen eintrifft. Für diejenigen, die einen früheren Extrazug am 16. Juli oder 23. Juli benutzen wollen, werden folgende Einlauffuren empfohlen:

1. Schliersee, Valepp, Brixlegg, Alpach, Galtenberg, Märzengrund, Zillertal.

2. Tegernsee, Kreuth, Achensee, Jenbach, Zillertal.

Die Sektion muß es den Teilnehmern überlassen, sich selbst die Eisenbahn-Fahrkarten zu besorgen.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 6. Herr Kurt Domke, Reg.-Bau-
meister, Berlin - Lichterfelde,
Kommandantenstr. 12 | Frau Brée, Frau Helene Hecht |
| 7. Frä. Hedwig Schneider, Wil-
mersdorf, Holsteinische Str. 1. | O. Schartenberg. Tritsching |
| 8. Frä. Emmy Möller, Steno-
typistin, Halensee, Katharinen-
straße 4. | Frau Herholz. Frau Helene Hecht |
| 9. Herr Paul Kloss, Prokurist,
Steglitz, Lessingstr. 1. | D. Tschuschke. Fr. Tschuschke |
| 10. Herr Richard Balzer, Stadt-
amtsrat, Neukölln, Geyger-
straße 8. | K. Zimmer. Frau Teufert |
| 11. Frä. Agathe Meinecke, Bib-
liothekarin, Dahlem, Am
Hirschsprung 13. | Frä. Ursula Meinecke. Frä. Kuckuck |
| 12. Herr Wilhelm Pohl, Ingenieur,
Charlottenburg, Sömmering-
straße 22. | v. Gizycki. Frau Helene Hecht |
| 13. Herr Fritz Rauch, Kaufmann,
Neukölln, Geygerstr. 6. | Frä. Rosenplenter. Frä. Hoche |
| 14. Frä. Lilly Geisenheymer, Pho-
tographin, Neukölln, Geyger-
straße 14. | Frä. Rosenplenter. Frä. Hoche |
| 15. Herr Rudolf Herz, Kaufmann,
Neukölln, Kleine Zarstraße 4. | Frä. Rosenplenter. Frä. Hoche |
| 16. Frä. Ingeborg Grothe, Pho-
tographin, Zehlendorf, Busse-
Allee 21. | Kurt Zimmer. Fritz Wolff |
| 17. Frä. Helga Paesel, Photo-
graphin, Steglitz, Bielerstr. 1. | Kurt Zimmer. Fritz Wolff |

B-Mitglieder.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 18. Frau Frieda Balzer, (wie oben). | K. Zimmer. Frau Teufert |
| 19. Frau Martha Pohl (wie oben). | v. Gizycki. Frau Helene Hecht |
| 20. Herr Rolf Pohl (wie oben). | v. Gizycki. Frau Helene Hecht |
| 21. Herr Joachim Schoene | Tritsching. Häderich |

3. † Durch den Tod verloren wir am 29. Februar d. J. unser lang-
jähriges treues Mitglied, Herrn **Otto Eichhorst** Reichsbahn-Oberin-
spektor a. D. im 60. Lebensjahre nach schwerer Krankheit. Herr Eich-
horst hatte regstes Interesse für alle Bestrebungen unserer Sektion und
erfreute sich großer Beliebtheit bei allen Mitgliedern. Wir werden
dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

4. Die feierliche Einweihung unseres Kurmark-Hauses, der „Gams-
hütte“ bei Mayrhofen-Finkenberg im Zillertal ist für **Sonntag, den 31. Juli**
festgesetzt. Wir weisen schon heute hierauf hin, damit unsere Mit-
glieder in Erwartung recht zahlreicher Beteiligung an dieser Feier
danach ihren Urlaub und ihre Reisedispositionen festsetzen können.

5. **Bis zum 31. März sind Neu-Eintretende von der Zahlung eines
Eintrittsgeldes befreit.**

Sektionswanderungen.

Sonntag, den 8. Mai 1932, 9. Sektionswanderung.

(Baumblüten-Ausflug)

Abfahrt Potsdamer-Fernbahnhof bis Werder 9²⁵, ab Zoo 9¹⁴, Friedenau 9⁰⁰ Ankunft Werder 10¹⁴. Abmarsch 10²⁰ über den Kesselberg zum Heldenhain, Plessower-See, Glindower-Alpen. Im Restaurant dort Mittagsrast 12^{1/2}—1^{1/2} Uhr. Dann über Petzow Baumgartenbrück nach Geltow, Bergmeierei oder Bayrisches Häuschen (Kaffeerast 1^{1/4} Uhr). Rückfahrt von Station Wildpark. Die Führung hat Herr Schneider.

Sonntag, den 29. Mai 1932, 10. Sektionswanderung.

(Zeuthen - Ukleisee - Freihebrink - Erkner)

Abfahrt nach Zeuthen Görlitzer-Bahnhof 8¹⁶, ab Zoo 8²⁴, ab Wilmersdorf 8³¹ (Grünau umsteigen) Ankunft Zeuthen 9²¹. Abmarsch 9³⁰ Uebersetzen nach Miersdorfer Werder, von da zum Ukleisee (Frühstücksrast) weiter über Sauerkohlberge, Forsthaus Triebtsch nach Stäbchen, hier oder in Freienbrink Mittagsrast, alsdann im Spreetal entlang nach Erkner. Gehzeit 4^{1/2} Stunden. Die Führung hat Herr A. Goertz.

Sonntag, den 12. Juni 1932 11. Sektionswanderung.

(Drewitz - Templin)

Um 9 Uhr Treffen am Bahnhof Neubabelsberg (Süd-Ausgang). Wanderung über Drewitz, Rehbrücke, Teufelssee, Forsthaus Templin nach Potsdam, von wo die Rückfahrt angetreten wird. Aenderung der Marschroute vorbehalten. Die Führung hat Herr C. Teufert.

Sonntag, den 26. Juni 1932, 12. Sektionswanderung.

(Rahnsdorf - Fangschleuse)

Abfahrt nach Rahnsdorf ab Zoo 9¹⁰ Uhr; ab Schöneberg 9¹⁰ Uhr; ab Gesundbrunnen 9⁰⁸ Uhr (die beiden letzten Stralau-Rummelsburg umsteigen); Ankunft Rahnsdorf 9⁰⁸ Uhr. Mit der Straßenbahn Linie 187 ab Behrenstr. 8³² Uhr, ab Schlesisches Tor ca. 8⁵⁰ Uhr. Abmarsch 10¹⁰ Uhr über Woltersdorf (Frühstücksrast) Kranichsberg nach dem Möllensee, dort Badegelegenheit; dann über Altbuchhorst, Kleinwall nach Schmalenberg (Kaffeerast). Von da zum Bahnhof Fangschleuse; Unentwegte können noch bis Erkner weitergehen. Gehzeit etwa 5 Stunden. Die Führung hat Herr A. Goertz.

Sonnabend - Treffen 1932

Die **Sonnabendtreffen** April-September finden statt im

Restaurant Waldfrieden in Dahlem 16^{1/2} Uhr

(Ecke Kronprinzen-Allee und Königin-Luisestr., 10 Minuten vom Untergrundbahnhof Dahlem-Dorf). Nach der Kaffeetafel Grunewald-Wanderung nach Schlachtensee: Restaurant Wolfsschlucht, wo der Abend verbracht wird.

1. Sonnabend-Treffen	30. April	6. desgl.	2. Juli
2. desgl.	14. Mai	7. desgl.	16. Juli
3. desgl.	21. Mai	8. desgl.	6. August
4. desgl.	4. Juni	9. desgl.	20. August
5. desgl.	18. Juni	10. desgl.	3. September

Während der Reise- und Ferienzeit können weitere Sonnabendtreffen und Sonntagsausflüge gelegentlich der Sonnabend-Zusammenkünfte verabredet werden.

Kleine Mitteilungen.

1. Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf den Bezug der gebundenen, alljährlich erscheinenden „Zeitschrift“ mit Kartenbeilage dringend aufmerksam. Diese Zeitschrift erscheint spätestens zum Weihnachtsfest 1932 und kostet bei Vorausbezahlung RM. 5,— einschl. Verpackung und Porto. Dieser sehr billige Preis, für den das ca. 350 Seiten starke, noch mit Bildern ausgestattete Alpine Prachtwerk geliefert wird, ist nur haltbar, wenn recht zahlreiche Vorbestellungen eingehen. Wer also seinen Beitrag bereits gezahlt hat, ohne an den Bezug der Zeitschrift zu denken, kann durch umgehende Einzahlung von RM. 5,— auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark, Friedenau, Nr. 378 58 Berlin sein Bezugsrecht noch nachträglich ausüben.

Gleichzeitig erinnern wir daran, daß am 31. März der offizielle Endtermin für die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages abgelaufen ist. Wer seinen Zahlungsverpflichtungen noch nicht nachgekommen ist, hole dies schnellstens nach, da sonst für die säumigen Zahler Unkosten durch Postnachnahme entstehen.

2. Neu-Anmeldungen. A.-Mitglieder.

Vorgeschlagen von den
Mitgliedern

22. Herr Dr. Wilhelm Packenius, übergetreten von Hamburg
Dipl.-Volkswirt, Wilmersdorf,
Württembergischer Str. 18.

23. Fr. Alma Herforth, Gewerbe-
lehrerin, Schleuseninsel im
Tiergarten.
24. Fr. Gertraud Berndt, Gewerbe-
lehrerin, Zehlendorf, Rie-
meisterstraße 123.
25. Herr Paul Burmann, Ma-
gistratsbeamter, Berlin, Kugler-
straße 6.
26. Fr. Liselotte v. Steinling,
Meran, Naifweg 12.
27. Herr Helmuth Schenk, Verlags-
buchhändler, Berlin, Linden-
straße 35.

B.-Mitglieder.

28. Herr Wolfgang Thümer, Ge-
richtsreferendar, Karlshorst,
Dorotheenstraße 4.
29. Frau Martha Burmann, Berlin,
Kuglerstraße 6.
30. Frau Irene Fritsching, Siemens-
stadt, Rohrdamm 53.

C.-Mitglieder.

31. Fr. Marianne Nippe, Kinder-
gärtnerin, Charlottenburg,
Hebbelstraße 14.

- Fr. G. Berndt. Fr. E. Schütz
Fr. Luise Schulze. Fr. E. Schütz
Herr Brüggemann. Frau Brée
Fr. Meinecke I und II
(tritt vom B-Mitglied zum A-Mit-
glied über)

Dr. med. Thümer. Frau Helene
Hecht

Frau Brüggemann. Frau Brée.

Herr Fritsching. Herr Zähringer

Fr. M. Tauchert. Fr. Hartenstein

3. Die **Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V.** findet in **Nürnberg** statt von **Freitag, den 15. bis Montag, den 18. Juli 1932.** Nürnberg mit seiner reichen, ruhmvollen Geschichte, mit seinen Domen, mit seiner Kaiserburg, mit seinen traulichen Erkern und historischen Höfen, mit seinen kunstvollen Brunnen und turmreichen Stadtmauern, mit dem germanischen Museum und dem nahen Jura mit seinen Kletterpartien wird seine altbewährte Anziehungskraft bewähren, darum entschieße sich jeder bald, sich beim Verkehrsverein Nürnberg nach Unterkunft umzusehen.

Sektion Kurmark v. des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: Ct 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18—19 Uhr.

Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

September - Oktober 1932

Merktafel vom 17. September bis 15. November 1932.

Sonnabend, den 17. September:	11. Sonnabendtreffen
Sonntag, den 25. September:	13. Sektionswanderung.
Dienstag, den 27. September:	7. Vorstandssitzung.
Sonnabend, den 1. Oktober:	12. Sonnabendtreffen.
Mittwoch, den 5. Oktober:	1. Plattelabend.
Sonntag, den 9. Oktober:	14. Sektionswanderung.
Freitag, den 14. Oktober:	6. Sektionssitzung - Lichtbilder-
Mittwoch, den 19. Oktober:	2. Plattelabend. [vortrag.]
Sonntag, den 23. Oktober:	15. Sektionswanderung.
Dienstag, den 1. November:	8. Vorstandssitzung.
Mittwoch, den 2. November:	3. Plattelabend.
Freitag, den 11. November:	7. Sektionssitzung - Lichtbilder-
Dienstag, den 15. November:	4. Plattelabend. [vortrag.]

(ausnahmsweise Dienstag)

S. Sektionssitzung Freitag, den 14. Oktober 1932.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen, Aufnahmen.
2. **Lichtbildervortrag** unseres Schatzmeisters Herrn Ingenieur Georg Herholz:

Die Einweihung unserer Gamshütte

des Kurmärker-Hauses im Zillertal am 2. August 1932.

3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“.

Sonnabend - Treffen 1932

Die letzten Sonnabendtreffen dieses Sommers finden statt im
Restaurant Waldfrieden in Dahlem, 16 $\frac{1}{2}$ Uhr.

11. Sonnabend-Treffen am 17. September.
12. Sonnabend-Treffen am 1. Oktober.



Schuhplatt'ler Buam und Madeln. Anplatteln am Mittwoch, den 5. Oktober 1932,

20 Uhr, in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34
(nahe Untergrundbahnhef Wilhelmplatz).

Ihr, die Ihr schon platteln könnt und Ihr, die Ihr es lernen wollt,

!! hört auf unseren Ruf und sammelt Euch !!

Die Uebungsabende finden statt unter Leitung unseres Platt'l-
Meisters Herrn Ewald Krüger

Mittwoch,	den 5. Oktober	1932	(Anplatteln)
"	" 19.	"	1932
"	" 2. November	1932	
Dienstag,	den 15.	"	1932
Mittwoch,	den 30.	"	1932
"	" 7. Dezember	1932	
Sonnabend,	den 10.	"	1932 (Weihnachtskranz)

Die Plattl-Abende für 1933 werden später bekannt gemacht. Das
Weihnachtskranz ist zugleich Winterfest und einzige festliche Ver-
anstaltung unserer Sektion im Winter 1932/33.

Zu allen Uebungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch
als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw.
um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen.
Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Aus-
kunft erteilt der Vorsitzende und Platt'-Meister Herr Ewald Krüger,
Wilmersdorf, Kahlstraße 19^U, Fernsprecher: Brabant 2826.

Sonntag, den 25. September 1932, 13. Sektions- wanderung. (Hennigsdorf-Tegel)

Treffpunkt 9 Uhr, Stettiner Vorortbahnhof. Fahrt nach Borgsdorf.
Wanderung über Pinow nach Hennigsdorf (Mittagsrast). Weiter durch
den Tegeler Forst nach Forsthaus Dohnlake, weiter nach Tegel. Geh-
zeit ca. 5 Stunden. Die Führung hat Herr Kurt Berndorff.

Sonntag, den 9. Oktober 1932, 14. Sektions- wanderung. (Wildpark-Bergmeierei-Potsdam)

Abfahrt Potsdamer Fernbfh. 9²⁵, an Wildpark 10⁰⁰. Charlotten-
burg (Stadtbahn) 9¹⁹, an Potsdam 9⁵⁰, dort umsteigen nach Wildpark,
an dort 10⁰⁰. (Winterfahrplan einsehen.) Abmarsch 10⁰⁵ durch den
Wildpark nach Bergmeierei (1 $\frac{1}{2}$ Std.), Frühstücksrast daselbst. Weiter
1 Uhr nach Luftschiffhafen (1 Std.); dort bei günstigem Wetter über-
setzen nach Templin, woselbst Kaffeerast 3—4 Uhr, dann zurück über
den Brauhausberg (1 $\frac{1}{2}$ Std.) nach Potsdam. Bei ungünstigem Wetter
vom Luftschiffhafen mit Straßenbahn oder zu Fuß evtl. durch Sanssouci
nach Potsdam. (Schultheiß Restaurant an der Langen Brücke Kaffee-
rast und Dämmerchen.) Die Führung hat Herr Hofrat Abel.

Sonntag, den 23. Oktober 1932, 15. Sektions- wanderung. (Schmöckwitz-Rahnsdorf)

Treffpunkt Bahnhof Grünau 10 Uhr. Abfahrt vom Zoo 9¹⁴, ab
Friedenau-Wilmersdorf 9³¹. Abmarsch 10¹⁰ nach Eichwalde-Schmök-
witz, weiter nach Zwiebusch (Frühstücksrast); dann über Gosen nach
Grumme Lake und nach Rahnsdorf. Von hier aus Rückfahrt mit der
Straßenbahn 187 oder vom Bahnhof Rahnsdorf mit der Stadtbahn. Geh-
zeit 4 Stunden. Die Führung hat Herr Oberingenieur A. Goertz.

Die Einweihung der Gamshütte, unseres Kurmarkhauses im Zillertal

am 2. August 1932.

Die Mitglieder unserer Sektion Kurmark waren in diesem Jahr
in ansehnlicher Zahl in der sommerlichen Reisezeit nicht nur „hoch
binaus“, nämlich in den Zillertaler Bergen, sondern hatten die beson-
dere Freude, unsere „Gamshütte“ das Kurmarkhaus der Sektion ein-

zuweihen. Das kleine, stille, reizend am Eingang des Tuxer Tales gelegene Dörfchen Finkenberg bei Mayrhofen geriet in einige Aufregung, als schon um 5 Uhr morgens zum Schrecken uneingeweihter Sommergäste reihenweise Böllerschüsse losdonnerten. Ihr Widerhall wurde bald von schmetternden, flotten Marschweisen der umziehenden Finkenberger Schützenkapelle in ihrer malerischen Tracht abgelöst. Als Antwort ertönten fröhliche Jubler aus allen Bauernhäusern. Was war der Grund dieser Fröhlichkeit? Die Weihe der „Gamshütte“ der Sektion Kurmark des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Hinauf in die Berge!

Nach einem Platzkonzert bildete sich um 7 Uhr früh unter Vorantritt der Kapelle der Zug der Ehrengäste und Festteilnehmer, und unter den Klängen altösterreichischer Militärmärsche ging es über die den Tuxer Bach überspannende Teufelsbrücke dem Gamsberg entgegen. Im Finkenberger Walde wurde am Beginn eines neu erbauten Wege bei einer Wegtafel gehalten. Regierungsrat Dr. Hecht, seit Gründung der Sektion ihr verdienter Vorsitzender, eröffnete durch Zerschneiden einer Blumenkette den nach ihm benannten „Hermann Hecht-Weg“ und dankte mit warmen Worten für die ihm hierdurch erwiesene Ehrung. Böllerschüsse und Marschweisen schlossen diese kleine Feier.

Durch schattigen Hochwald ging es nun in leicht und stetig steigenden Kehren über den Gamsberg zur Hütte hinan, die nach drei Stunden erreicht war. Lustig flatterte uns die Tiroler und die Kurmärker Fahne entgegen.

Pfarrer Josef Bader aus Finkenberg zelebrierte an einem Feldaltar die Messe unter stimmungsvoller Mitwirkung der Kapelle und weihte die Hütte nach herzlichen Worten an die Festteilnehmer. Dann gab Georg Herholz, Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Sektion, einen kurzen Ueberblick über die Bemühungen um den Erwerb der Hütte. Bürgermeister Stock aus Finkenberg beglückwünschte die Sektion und versicherte die Kurmärker steter Hilfsbereitschaft von seiten der Finkenberger Einwohnerschaft. Bei einem Bergsteigerfrühstück und einem Becher roten Tirolers herrschte dann unbefangene Fröhlichkeit bei lustigen Liedern zur Laute und Darbietungen der Schützenkapelle. Inzwischen hatte der Wettergott den umfassenden Rundblick von der Hütte auf die Zillertaler Bergwelt freigegeben. Nun bald rückte die Zeit zum Abschied heran. Es ging über die Grünberg-Alpe, wo fröhliche Kaffeerast gehalten wurde, nach Finkenberg zurück, wo ein gemeinsames Abendessen den schönen Tag bei Gesang, Schubplattlern und Tanz harmonisch ausklingen ließ.

Ein herrliches Plätzchen.

Die neue Alpenvereinshütte liegt in 1935 Meter Höhe am Flange des Grünberges Talort ist Finkenberg. Drei Aufstiege führen empor: der neue schattige, bequeme Hermann Hecht-Weg, der Weg über die Grünberg-Alpe und der Anstieg von Ginzling über Schliftstein. Von der Hütte öffnet sich dem Besucher ein großartiger Blick auf das Floiental mit seinem vergletscherten Talschluß, auf den vielzackigen Zillertaler Hauptkamm und dessen die einzelnen „Gründe“ trennende nördliche Seitenkämme, sowie auf das weite Rund der Tuxer und

Kitzbühler Voralpen. Diese Fernsicht wird ergänzt durch eine prächtige Talschau auf Mayrhofen, Finkenberg und die grünen, von silbernen Bachläufen durchzogenen Täler.

Die Sektion Kurmark (Sitz Berlin) plant die Anlage eines Höhenweges zur Rifflerhütte, um allen Bergsteigern einen kürzeren und bequemeren Zugang zu den Eishauptern und Gletschern des Zillertaler und Tuxer Hauptkammes zu vermitteln. „Bergheil!“

Kleine Mitteilungen.

1. Neu-Anmeldungen.

A.-Mitglieder.

32. Frä. Margarete Franz, Berlin O 112, Grenzstraße 8.
33. Frä. Marianne Scheele, Studienrätin, Erkner b. Berlin, Adlerstraße 1.
34. Frä. Frieda Lindhorst, Schmaragdendorf, Saßnitzerstr. 4a.

Vorgeschlagen von den Mitgliedern

- Frau Goertz. Frä. Tschuschke.
Frä. Rückward. Herr Wilhelm Krüger.
Frau Helene Hecht. Frä. G. Häusler.

C.-Mitglieder.

35. Herr Henry Quast, Kaufmann, Berlin NW 87, Tile Wardenbergstr. 20^{II}.

2. Kurmark-Abzeichen zum Preise von 2,— RM., sowie Edelweiß-Abzeichen groß und klein zum Preise von je 1,— RM. sind vorrätig bei Herrn Ingenieur Herholz und Herrn Hofrat Abel.

3. Wohnungsänderungen sind tunlichst bald der Geschäftsstelle, Uhlandstraße 193 in Charlottenburg zu melden, damit in der Zustellung der Einladungen und Mitteilungen des Vereins keine Unterbrechung eintritt. Aufnahmebesuche sind eben dorthin zu richten. Sprechstunde werktäglich außer Sonnabend von 18—19 Uhr. Fernruf: Amt Steinplatz C 1 7856. — Für Kassensachen und Zahlungen ist Herr Herholz zuständig: Friedenau, Schnackenburgstr. 4.